



**Grobkonzept zur Berufsorientierung – FZ „Oberes Osterzgebirge“ Schulteil mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Oberstufe
Schuljahr 2024/2025**

| Klassenstufe | Kernziele | Lehrplanbezogener Fachunterricht zur Berufsorientierung (AB, WPF, GU) | Berufsorientierende Fächerverbindung → Lehrplanbezug zu anderen Fächern (Ma, Deu, etc.) | Anwendungsbeispiele / Aktivitäten |
|---|---|--|---|---|
| OST I | halten Formen und Regeln des gemeinschaftlichen Lebens ein | | Interesse gegenüber den Lebensweisen anderer Menschen entwickeln; gesellschaftliche Werte und Normen vergleichen; Wertschätzung, eigene Meinung, Vorurteile → Ethik | Klassensprecherwahl, Schülerratswahl, Klassenregeln aufstellen, Bewertungssystem einführen, Besuch im Schulmuseum, Gruppenbildungsübungen/Teamarbeit |
| | können Arbeitsabläufe auf individuelle Weise dokumentieren | Zielsetzung erfassen, Aufgabenstellung mit Hilfe von Bildern, Symbolen deutlich machen, Problemstellung erfassen und analysieren (sich selbst eine erweiterte Arbeitsaufgabe stellen); Vorstellung von Arbeitsabläufen erhalten; Prozesse beobachten Vergleich möglicher Zukunftsperspektiven | Übungen erzählen, berichten, beschreiben → Deutsch | erstellen von Arbeitsplänen, arbeiten nach Arbeitsplan und erstellen einen Arbeitsbericht; Besichtigung verschiedener Firmen und Unternehmen; KarriereStart, Schau-Rein-Angebote; Differenzierungsangebot: Schnupperpraktikum Spinner Group Lauenstein |
| | Den persönlichen Lebensweg, Stärken, Fähigkeiten und Praxiserfahrungen dokumentieren und präsentieren | Einführung des Ordners „Arbeit und Beruf“ zur persönlichen Dokumentation und Reflexion der Schüler | Siehe Bezüge zu den einzelnen Inhalten des OLA-Ordners → Ethik/Deutsch/Sachunterricht → Selbstständige Lebensführung | Anlegen des Ordners nach schulinternen Gesichtspunkten; Ordner zugänglich im Klassenzimmer; Einführung für Erziehungsberechtigte über Elternabend; |
| | Einführung Stärken und Schwächen | Arbeit mit Auszügen OLA-Ordner (berufliche Interesse; persönliche Stärken und Schwächen) Vorstellungen zur Bewertung entwickeln; Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse einschätzen | Stärken thematisieren, Fähigkeiten ausschöpfen gemeinschaftsfördernde Verhaltensweisen einüben; erfüllbare und unerfüllbare Wünsche haben, Träume → Ethik Wiederholung Umgang mit Piktogrammen im Zusammenhang mit Persönlichkeitseigenschaften → Deutsch | Regelmäßige Helferkonferenzen (mit dem sozialen Umfeld); Regelmäßiger Umgang mit den Kriterien in den Wochenauswertungen OLA-Ordner (Meine Stärken meine Schwächen; Wo ich arbeiten möchte) |
| | Zukunftsvorstellungen entwickeln | Erste Vorstellungen zur persönlichen Zukunft entwickeln; Träume und Wirklichkeit hinterfragen; Selbstdarstellungen z.B. über Collagen, Fotografie, | erfüllbare und unerfüllbare Wünsche haben, Träume; Zukunftsvorstellungen entwickeln; körperlich-räumliches Gestalten; über sich selbst erzählen oder Texte verfassen; die eigene Biografie erkunden → Ethik/Kunst/Deutsch/Sachunterricht persönliches positives Selbstbild entwickeln; die eigene Lebenssituation beschreiben; Freundschaften; Verantwortung übernehmen; Freundschaften pflegen; → Persönlichkeit und soziale Beziehungen | Einbezug der Helferkonferenz „Bildhauerarbeiten“/Selbstporträt Gedankenspiel „Ich heute, Ich einem Jahr, ich zu meinem Schulabschluss“ (z.B. als Rollenspiel; Bildergalerie) Ich-Buch gestalten OLA-Ordner (Meine Familie und ich“; „Was Freunde sind“) |
| | Gewinnen Einblick in das Berufsfeld Holztechnik | Berufsfeld Holztechnik Berufsberatung, Exkursionen Befragung: Familie, Freunde, Mitschüler Recherche: Internet, Prospekte Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte Reflexion erster praktischer Erfahrungen im Rahmen des Unterrichts (Selbst- und Fremdeinschätzung) Voraussetzung zum planvollen Bearbeiten eines Werkstückes | Gegenstände und Situationen lesen und in Handlungen umsetzen (Ablaufpläne nutzen) → Deutsch Holzarten, Holzbearbeitung – Techniken, Schutzmaßnahmen, Gefahrenquellen, Gefahrenzeichen (Differenzierung: Piktogramme, Verhalten bei Unfällen einüben); Übertragen von Maßen und Formen auf ein Werkstück, Handhabung Messinstrumente; Oberflächengestaltung → Werken/Mathematik Spazierstöcke schnitzen → Kunst | Herstellen von Raumschmuck, Spielzeug, Modelle, Webrahmen, Vogelhäuser/Nistkästen; Schulinternes Laubsägediplom Bezug BF Agrar + Landw.: Nisthilfen, Insektenhotel Differenzierung: einfache Reparaturarbeiten unter Anleitung; Besuch Lohgerbermuseum Dippoldiswalde (Erzgebirgische Volkskunst → Schnitzen etc.); OLA-Ordner → ein Betrieb stellt sich vor „Tischlerei“ (Exkursion in eine Tischlerei + Sachsenküchen Obercarsdorf); Selbst- und Fremdeinschätzung |
| | Computerführerschein Bronze | | Funktion und Anwendung: Tastatur, Maus, Touchscreen, Drucker, Anmelden, Ordner anlegen, speichern, Arbeit mit Paint; Grundlegende Orientierung im Umgang mit Internet und Lernplattformen Differenzierung: individuelle technische Adaptionen → Selbstständige Lebensweise | Erste Befähigungen im Umgang mit Lernsax (An- und Abmelden; sich Hilfe holen; Klassennachricht schreiben) |
| Gewinnen Einblick in das Berufsfeld Gartenbau, Landwirtschafts- und Tierpflege, Forst | Berufsfeld Gartenbau, Landwirtschafts-/Tierpflege, Forst Berufsberatung, Exkursionen Befragung: Familie, Freunde, Mitschüler Recherche: Internet, Prospekte Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte Reflexion erster praktischer Erfahrungen im Rahmen des Unterrichts (Selbst- und Fremdeinschätzung) | Gegenstände, Situationen lesen; in Handlungen umsetzen (Ablaufpläne nutzen) → Deutsch Ausführen gärtnerischer Arbeiten, Tierpflege → Werken | Schulhaus-, Schulgarten-, Außengeländegestaltung → Töpfe, Kästen, Frühbeet, Freiland, Gestalten von Blumenrabatten; Kräuterspirale bepflanzen bzw. Kräutertöpfe anlegen (Bezug Hauswirtschaft); Landschaftspflegewoche; Projekte Gartenbauverband Mitteldtl. e.V. Dresden; GTA Floristik; Besuch Gut Leben gGmbH, Bauernhof, Wildpark Geising, Forstbotanischer Garten Tharandt; Gärtnerei; OLA-Ordner → ein Betrieb stellt sich vor „Bauernhof“ | |



**Grobkonzept zur Berufsorientierung – FZ „Oberes Ostertal“ Schulteil mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Oberstufe
Schuljahr 2024/2025**

| Klassenstufe | Kernziele | Lehrplanbezogener Fachunterricht zur Berufsorientierung (AB, WPF, GU) | Berufsorientierende Fächerverbindung → Lehrplanbezug zu anderen Fächern (Ma, Deu, etc.) | Anwendungsbeispiele / Aktivitäten |
|--------------|---|--|--|---|
| OST II | Wiederholung Stärken und Schwächen im Zusammenhang mit beruflichen Anforderungen | immer am Anfang eines Schuljahres Sicherheit im Umgang mit Beurteilungskriterien neu - Einführung Bewertungskriterien Arbeitszeugnis | | Regelmäßige Helferkonferenzen (mit dem sozialen Umfeld) |
| | Zukunftsvorstellungen weiterentwickeln | Erste Vorstellungen zur persönlichen Zukunft entwickeln; Träume und Wirklichkeit hinterfragen; Ich als eigene Persönlichkeit; persönliches positives Selbstbild entwickeln | über sich selbst erzählen oder Texte verfassen; die eigene Biografie erkunden → Ethik/Kunst/Deutsch/Sachunterricht eigene Lebenssituation beschreiben; Freundschaften; Verantwortung übernehmen; Freundschaften pflegen; → Persönlichkeit und soziale Beziehungen | Einbezug der Helferkonferenz OLA-Ordner (Meine Familie und ich“; „Was Freunde sind“ 1. Reflexion des Gedankenspiels (siehe Oberstufe 1) |
| | Zukunftsvorstellung „Wohnen nach der Schule“ | Grundkenntnisse zur Gestaltung ihrer Lebenssituation; Äußern eigener Wünsche zur individuellen Lebensgestaltung; Gestalten ihr Leben möglichst eigenverantwortlich, einschließlich dem Freizeitbereich; Arbeitsweg, Orientierung in Gebäuden (Plakate, Mindmap, Fotos ...), Orientierung im Betrieb: organisatorisch, räumlich, personell, Weisungsbefugnis → Piktogramme, Übersichten, Organigramm, Lageplan Persönlicher Lebensraum | Finanzierung von Wohnraum → Mathematik Einkaufen – Preisvergleich; Einkaufsliste schreiben; typische Packungsgrößen; Wege kennen, Öffnungszeiten; Bezahlen; ... → Deutsch/Sachunterricht/Mathematik/Hauswirtschaft Heimort/Heimatlandkreis; Orientieren auf Karten; Wege finden; Nutzen von Orientierungshilfen → Sachunterricht Räume gestalten und individuell einrichten; Einblick verschiedener Wohnkonzepte; Mobilität Selbstständige Lebensführung | OLA-Ordner („Mein Zuhause und mein Heimort“/„Das mache ich in meiner Freizeit“, „Freizeitangebote in meiner Nähe“) Projekt - Wer wohnt am weitesten weg von der Schule? Wohnen im Schuhkarton (sein Wunschzimmer einrichten) Bezug zum Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft; Wanderung nach Karte; Im Rahmen von Wandertagen/Exkursionen Freizeiteinrichtungen kennen lernen |
| | Gewinnen Einblick in das Berufsfeld Metalltechnik | Berufsfeld Metalltechnik Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte; Voraussetzung zum planvollen Bearbeiten eines Werkstückes | Metallarten, Metallbearbeitung – Techniken; Übertragen von Maßen und Formen auf ein Werkstück, Handhabung verschiedener Messinstrumente → Werken/Mathematik | Umsetzung zu den Berufspraktischen Tagen am Berufsschulzentrum Dippoldiswalde |
| | kennen grundlegende Anforderungen des Arbeitslebens, | u.a. Freude am Tätigsein, Steigerung des Selbstwertgefühls, gesellschaftliche Anerkennung, Sozialkontakte, Erfolgserlebnis, Arbeit anderer Menschen wertschätzen, sich mit Arbeit als Teil der Gemeinschaft verstehen → an konkrete Erfahrungen anknüpfen Arbeitsweg, Orientierung in Gebäuden und im Betrieb: | Umgang mit persönlichem und fremdem Eigentum wichtige Ereignisse einordnen können persönlicher Zeitstrahl mit Foto, Lebenslauf → Sachunterricht | Kooperation/ Kennenlernen der Schülerfirma Quagürk (WST) → Quagürk kennenlernen → gemeinsamer Versuch „Ein Werkstück, zwei Wege“ (zwei Schülergruppen stellen ein Werkstück in unterschiedlicher Weise her (Arbeitsteilung vs. Einzelanfertigung) |
| | Computerführerschein Silber | | elementare Bedienungshandlungen; Umgang mit verschiedenen Anwendungen; Dokumente erstellen und bearbeiten; differenzierter Einsatz von Arbeitstechniken und Lernhilfen, elektronischen Hilfsmitteln; Urheberrecht; Grundlegende Orientierung im Umgang mit Internet und Lernplattformen → Selbstständige Lebensweise | Orientierung im Lernsax – Dateien finden und öffnen/herunterladen |
| | Gewinnen Einblick in die Berufsfelder Ernährung und Hauswirtschaft und Gesundheit und Pflege | Berufsfelder - Ernährung und Hauswirtschaft und Gesundheit und Pflege Berufsberatung, Exkursionen Befragung: Familie, Freunde, Mitschüler Recherche: Internet, Prospekte Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte; Reflexion erster praktischer Erfahrungen im Rahmen des Unterrichts (Selbst- und Fremdeinschätzung) Erste-Hilfe Kurs | Gegenstände und Situationen lesen und in Handlungen umsetzen (Ablaufpläne nutzen) → Deutsch Zubereitung von Speisen und Getränken der Kaltgruppe + Warmgruppe; Hygiene in der Küche und im Umgang mit Lebensmitteln, Arbeitsschutz im Küchenbereich → Hauswirtschaft nach Rezept arbeiten (Handhabung von Messinstrumenten und Arbeitsplänen), Einkäufe planen, Geldbeträge runden, Wechselgeld kontrollieren → Mathematik | Umsetzungsideen: Geräteführerschein, Jahresplan saisonale Küche; Vorbereitung auf Trainingswohnung (WST) → Wochenernährungsplan, Resterkochen; OLA-Ordner → ein Betrieb stellt sich vor „Gaststätte“ „Pension“; Besichtigung Wäscherei Reichelt; Wertstoffhof Projekt: Mut zur Ersten Hilfe |



**Grobkonzept zur Berufsorientierung – FZ „Oberes Ostergelbge“ Schulteil mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Oberstufe
Schuljahr 2024/2025**

| Klassenstufe | Kernziele | Lehrplanbezogener Fachunterricht zur Berufsorientierung (AB, WPF, GU) | Berufsorientierende Fächerverbindung → Lehrplanbezug zu anderen Fächern (Ma, Deu, etc.) | Anwendungsbeispiele / Aktivitäten |
|--------------|--|--|--|---|
| OST III | Wiederholung Stärken und Schwächen im Zusammenhang mit beruflichen Anforderungen | immer am Anfang eines Schuljahres Sicherheit im Umgang mit Beurteilungskriterien | | Regelmäßige Helferkonferenzen (mit dem sozialen Umfeld); Potentialanalyse durch Träger der Berufseinstiegsbegleitung der Stammschule |
| | kennen Institutionen und Partner, die den Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt unterstützen, | behindertenspezifische Angebote (IFD) Bundesagentur für Arbeit (Reha-Beratung) Sozialdienst der Werkstatt für behinderte Menschen Differenzierung: Integrationsfachdienst Exkursion persönliche Kontakte, Exkursionen Differenzierung: Eignungstests, Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit | Sinnverstehendes Lesen - Gelesenes mit eigenen Worten wiedergeben, Wörtliche Rede erkennen, Fragen zum Text beantworten; eigene Notizen zulassen, Medien einbeziehen, Ausstellung Deutsch | Besuch im BIZ Freital (Wandertag) Besuch beim IFD (Gespräch und Fragerunde) OLA-Ordner: Meine Adress- und Telefonliste, Wichtige Notfalltelefonnummern, Der IFD stellt sich vor, Der REHA Berater stellt sich vor Elternabend mit WST – Präsentation externer Partner (IFD, WfbM, AfA) |
| | Gewinnen Einblick in das Berufsfeld Bautechnik | Berufsfeld Bautechnik Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte Voraussetzung zum planvollen Bearbeiten eines Werkstückes | Materialien unterscheiden und nutzen Werkzeuge benutzen und Fertigkeiten entwickeln Messgeräte am Bau Mischen von Beton → Werken/Mathe | Umsetzung zu den Berufspraktischen Tagen am Berufsschulzentrum Dippoldiswalde OLA-Ordner → ein Betrieb stellt sich vor „Baufirma“ |
| | Computerführerschein Gold | | Datenstruktur auf einem Datenträger Differenzierung: Programme installieren; Umgang mit Powerpoint; Nutzung Internet; Gefahren in sozialen Netzwerken thematisieren Differenzierung: Seiten in Leichter Sprache → Selbständige Lebensweise | Lernsax – Dateien speichern und hochladen; Teilnahme an Videokonferenzen; Schreiben von E-Mails |
| | kennen grundlegende Rechte und Pflichten im Arbeitsleben, | Arbeitsweg, Orientierung in Gebäuden und im Betrieb: Dienstleistung, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft, Industrie → Einzelfertigung, Serienfertigung, Massenfertigung | Vergleich zwischen dem ersten Arbeitsmarkt und der Werkstatt für behinderte Menschen, Förder- und Betreuungsbereich → Ethik → | Vergleichende Betriebserkundungen (Förderbereich, Werkstätten und Außenarbeitsplätze der WfbM, Kleinunternehmen (Baudienstleister), mittelständische Unternehmen (Sachsenküchen) → Interviews mit Mitarbeitern, Betriebsrat und Leitung |
| | entwickeln realistische Vorstellungen von einem künftigen Arbeitsplatz oder Arbeitstätigkeiten, | Bedingungen der Arbeitswelt (u.a. regionale Bezüge, persönliche Erfahrungen der Schüler, Erfahrungsberichte ehemaliger Schüler) Gewinnen Einblick in verschiedene Berufsfelder und lernen nachschulische Einrichtungen kennen → Berufswahlkonferenzen mit dem Unterstützerkreis | Förderung kognitiver Fähigkeiten und Kommunikationsfähigkeit | Schau rein Tage → Einzel- /Gruppenbesuche; Dokumentation im OLA-Ordner „Ein Betrieb stellt sich vor“ Berufspraktische Tage am BSZ Dippoldiswalde |